

Mord im Chaos...

kleine Geschichte mit eigenem Chara^^ *grinsl*

Von abgemeldet

Kapitel 10: eine fremde stadt...

Kapitel IX ~ Eine fremde Stadt

Während sie so durch die Hafenstadt von Vailand schlenderten, war Naruto tief in seinen Gedanken versunken. Er dachte über das nach, was Sasuke ihm gesagt hatte. Das mit Kakashi-sensei hatte ja das ganze Dorf gewusst, aber Itachi? Wie auch immer alles passiert war, er wollte Daro helfen! Als er aufsaß merkte er dass die anderen dabei waren Gruppen zu bilden. „Ich nehme Sakura mit zur Organisation.“ „Daro, was willst du dort mit einem Kind?“ „Ihr bei der Entscheidung helfen. Master Makao wird schon nichts dagegen haben.“ „Dann komme ich mit.“ „Wie du meinst, Kakashi... also haben wir jetzt eine Gruppe. Wir gehen los, Treffpunkt ist das Schiff. Spätestens Morgen Abend gegen 18 Uhr treffen wir uns dort, Okay?“ Alle stimmten zu. Also ging Daro mit den beiden Ninjas zum Stadtzentrum. „Kennen sie die Organisation, Kakashi-sensei?“, erklang Sakuras Stimme zittrig und etwas ängstlich. Kakashi schüttelte den Kopf und legte ihr die Hand auf die Schulter. Genau im Mittelpunkt des Marktplatzes in der Mitte der Stadt war ein riesiger Kreis auf den Boden gemalt. In diesem blieben die drei stehen. Daro murmelte in einer fremden Sprache eine Zeile und der Kreis sank langsam in die schwarze tiefe. Sanft ergriff die Vampyrin Sakkuras Hand und drückte sie leicht. „Keine Angst, kleine. Wenn du ihnen Angst zeigst machen sie dir Angst.“ Sie lächelte süß und stellte sich dicht neben Sakura. Plötzlich erschien Sakura alles so vertraut, diese plötzliche kälte die nicht kalt war, die dunkelheit und die symbole an der Wand. Kakashi war nur mitgekommen um auf Sakura aufzupassen, doch nun fröstelte er selbst. Er war einiges gewohnt, aber das war fast schon ein bisschen viel. Er sah nicht mal mehr seine Hand vor Augen. Daro merkte dass und ergriff seine Hand. Die Sinne eines Vampyrs waren viel schärfer als die eines simplen Menschen. Auch wenn Kakashi ein hervorragender Ninja war, so war er dennoch ein Mensch. Sakura wusste nicht wie dunkel der Gang wirklich war, so wunderte sie sich auch nicht. Als sie den Gang durchquert hatten, kamen sie in eine große Halle, die mit Fackeln erleuchtet war. Die Hitze war größer als sie bei so wenig Fackeln hätte sein dürfen. Daro ließ Kakashi Hand los, denn nun konnte er wohl alleine sehen. Sakura war fasziniert. Es öffnete sich eine große, massive und schön verzierte Holztür und ein Vampyr trat ein. Er kam direkt auf Daro zu. „Hier Herrin, die Kleidung um die sie baten.“ Er verbeugte sich tief, gab Daro die Kleidung und verschwand wieder. „Telepathie“, sagte Daro an Sakura gewand. Sie übergab Sakura ihre Klamotten und sie gab auch Kakashi die seinen. „Damit schwitzt du nicht und ohne wirst du vom Master nicht akzeptiert und

sofort getötet...“, durch den Feuerschein wirkte sie irgendwie böse. Ohne Widerwort zu geben zog er die Kleidung an. Er wunderte sich zwar über das knapp geschnittene Leder, doch hatte er immerhin einen Mantel. Sakura wusste nicht ganz wie sie sich umziehen sollte, doch als Daro ihr zuzwinkerte verstand sie. Als Vampyr war das Schamgefühl nur im Weg. Also tat sie es Daro gleich. „Damit brauchst du keinen BH... und ein Slip liegt bei. Immerhin musst du sauber sein. Der Master hasst schmutz.“ Daro grinste. Sie war bereits Nackt und half nun Sakura in die Kleidung, bevor sie sich selbst anzog. „Werden wir immer so knappe, schwarze Kleider anziehen müssen?“ „Nein, das ist nur für die Vorstellung. Jetzt sind wir fertig und können zum Master.“ Schon ging die Tür auf und sie traten alle drei in die riesige Halle des Masters ein. Sakura kam aus dem Staunen nicht mehr heraus! Alles war so mühevoll und kunstvoll geschmückt. Doch bei näherem betrachten musste sie feststellen, dass es sich um Statuen aus Stein handelte die einmal niedere Vampire waren. „Sie haben Mist gebaut...“, flüsterte Daro leise. Sie kniete sich vor des Masters Thron. „Ich habe die Mission erfüllt, Master...“, sie sah ihn nicht an und legte ihre Tasche, die sie bei sich gehabt hatte, vor seine Füße. Der Master hob sie auf und zog das Herz des Wolfes den sie erlegt hatte heraus. Er grinste. „Gut gemacht, Mädchen.“ Zwei Diener nahmen das Herz und brachten es in Sicherheit. „Dabei wurden zwei getötet und eine habe ich ins Leben der Untoten gerufen... kleine?“ Sakura kniete in derselben Haltung neben Daro, auch sie sah den Master nicht an. „Hat sie schon eine Entscheidung geliefert?“ „Kleine?“ Sakura nickte. „Ich möchte beitreten.“ „Gut, ab heute ist Daro dein master. Lehre ihr das Leben der Untoten, Mädchen. Die Taufe ist morgen Nacht. Seit pünktlich!“ „Ja, Master.“ Daro, Kakashi und Sakura waren in einer dunklen Gasse gelandet. „Teleportation“ langsam gingen die drei wieder Richtung Innenstadt...
ENDE Kapi IX ~ Eine Fremde Stadt